



*Prof. Dr. med.
Andrea Ulrike Steinbicker*

Andrea Ulrike Steinbicker, geb. Swintek, wurde 1979 in Münster geboren, studierte an den Universitäten Duisburg-Essen, Alicante und Münster Humanmedizin und promovierte 2005 am Institut für Physiologische Chemie an der Universität Duisburg-Essen. Sie schloss ferner ein berufsbe-gleitendes Public-Health-Studium mit dem Mastergrad „Master of Public Health (MPH)“ ab, wobei sie ihre Masterarbeit bei der Weltgesundheitsorganisation in Genf (Schweiz) absolvierte. Von 2009 bis 2011 ging Professorin Steinbicker als Stipendiatin der Deutschen Forschungsgesellschaft an das Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School, Boston, USA. Im Januar 2015 wurde Frau Prof. Steinbicker in das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen.

An der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Münster (UKM) (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Hugo Van Aken) absolvierte sie ihre Weiterbildung zur Fachärztin für Anästhesiologie und wurde dort anschließend zunächst zur Oberärztin und 2019 zur Leitenden Oberärztin ernannt. Sie leitete die DFG-geförderte Forschungsgruppe „Iron Signaling“ mit einem Schwerpunkt auf der molekularbiologischen Forschung und arbeitete an translationalen und klinischen Projekten. Zudem koordinierte sie am Universitätsklinikum Münster das interdisziplinäre Projekt zur patientenzentrierten Hämotherapie („Patient Blood Management“). Die Etablierung von praktischer Lehre zum Patient Blood Management wurde 2017 mit dem Lehrpreis der Universität Münster ausgezeichnet. Im gleichen Jahr erfolgte die Verleihung des Forschungspreises der Charlotte Lehmann-Stiftung. 2021 war Prof. Steinbicker

Mitbegründerin des Women in Science Networks der Medizinischen Fakultät der Universität Münster.

Seit 2021 ist Prof. Steinbicker als berufene W2-Professorin für Anästhesiologie und Intensivmedizin und stellvertretende Klinikdirektorin der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Universitätsklinikum Frankfurt (Direktor: Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski) tätig. Sie ist Mitglied der DFG-geförderten Forschungsgruppe „FerrOs – Rolle des Eisenstoffwechsels in der osteohepatischen Achse“ und zeichnet sich darüber verantwortlich für mehrere klinische Forschungsprojekte, u. a. im Bereich des Patient Blood Managements, der Erforschung künstlicher Sauerstoffträger und der Substitution von intravenösem Eisen und der Nutzung von autologer Eigenblutaufbereitung. Sie implementierte in der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie eine Nachsorgeambulanz Intensivmedizin (NIM), in welcher ehemalige intensivpflichtige Patientinnen und Patienten evaluiert und betreut werden. Für dieses Engagement erhielt sie 2023 den Förderpreis für Konzepte zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgungsqualität des Wissenschaftlichen Vereins zur Förderung der klinisch angewandten Forschung in der Intensivmedizin e. V. (WIVIM e. V.). Professorin Steinbicker ist zudem im Beirat des Interdisziplinären Arbeitskreises für Klinische Hämotherapie (IAKH e. V.) und wurde 2023 in die Jury für den Lohferte-Preis der Christoph-Lohfert Stiftung berufen.

Innerhalb der DGAI engagiert sich Frau Prof. Steinbicker vielfältig: so ist sie Mitglied in der Kommission „Anästhesiologinnen“, der Kommission „Fortbildung AINSP“ sowie in den Wissenschaftlichen Arbeitskreisen für Kinderanästhesie (WAKKA) und Regionalanästhesie. In herausragender Weise engagiert sie sich für das Mentoringprogramm des Wissenschaftlichen Arbeitskreises wissenschaftlicher Nachwuchs in Anästhesiologie und Intensivmedizin (WAKWiN) und ist seit 2009 bereits mehrfach als Mentorin aktiv gewesen und hat durch ihr enormes Engagement einen maßgeblichen Anteil an der wissenschaftlichen Entwicklung ihrer Mentees genommen.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. verleiht Frau Prof. Dr. med. Andrea Ulrike Steinbicker in Würdigung ihrer herausragenden Verdienste um den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Anästhesiologie und Intensivmedizin als Mentorin im Nachwuchsförderungsprogramm der DGAI die Manfred-Specker-Medaille.